

# Wiesbadener Tagblatt.

No. 79. — Donnerstag den 5. April 1866.

## Bekanntmachung.

Montag den 7. Mai l. J. Mittags 3 Uhr wird dem August Baum dahier ein, links der Platter-Chaussee zw. Wilhelm Weimar und Ludwig Cürten belegenes dreistöckiges Wohnhaus mit zweistöckigem Hinterbau, Holzstall und Hofraum im hiesigen Rathause zwangsweise öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 31. März 1866. Herzogl. Landobereschultheißerei.  
273 Snel.

## Bekanntmachung.

Donnerstag den 3. Mai l. J. Morgens 10 Uhr werden dem Heinrich Jungbluth zu Erbenheim ein in Wiesbadener und zehn in Erbenheimer Geemarkung gelegene Grundstücke in dem Rathause zu Erbenheim öffentlich zwangsweise versteigert.

Wiesbaden, den 31. März 1866. Herzogl. Landobereschultheißerei.  
273 Snel.

## Bekanntmachung.

Zufolge Rescripts Herzoglichen Verwaltungsamtes vom Heutigen wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß am 4., 5. und 6. l. Mts. circa 639 Rekruten über Nacht mit Verpflegung in hiesige Stadt einquartiert werden.

Diese Einquartierung vertheilt sich auf folgende Straßen: Römerberg, Schachtstraße, Hirschgraben, Steingasse, Platterstraße, Nerothal No. 4, Hochstraße, Ludwigstraße, Sommerstraße, Frankfurterstraße, Mainzerstraße, Steinmühle, Kupfermühle, Gasfabrik, Gartenfeld, Adolphstraße, Rheinstraße, Bierstadterstraße, Paulinenstraße, Hainerweg, Parkstraße, Grünweg, Gartenstraße, Sonnenbergerstraße, Dietenmühle, Leberberg, Wilhelmshöhe, Adelshaidstraße, Moritzstraße, Emserstraße, Wellritzthal, Wellritzmühle, Walkmühlweg, Wellritzstraße, Helenenstraße, Bleichstraße, Dogheimerstraße und Louisenstraße.

Die Rekruten bleiben bis zum Schlusse des Assentirungsgeschäftes einquartiert, jedoch nur einen Tag mit Verpflegung, die übrigen Tage erhalten sie die Verpflegung aus der Militärménage.

Wiesbaden, den 3. April 1866. Der Bürgermeister.  
Fischer.

## Bekanntmachung.

Donnerstag den 5. d. M. Vormittags 10 Uhr soll der Nachlaß der Casimir Steinmeier Wittwe von hier, bestehend in einem Bett, einem Küchenschrank etc., in dem Rathause hierselbst gegen Baarzahlung versteigert werden.

Wiesbaden, den 4. April 1866. Der Bürgermeister-Adjunkt.  
5617 Conlin.

## Bekanntmachung.

Donnerstag den 12. d. M. Vormittags 10 Uhr werden auf der Gemeinde-

stube zu Frauenstein die durch Herstellung einer Wasserleitung daselbst sich ergebenden Arbeiten, als:

Erdarbeiten . . .	veranschlagt zu	51 fl. 55 kr.,
Maurerarbeiten . . .	" "	123 " 48 "
Steinhauerarbeiten . . .	" "	31 " 17 "
Hüttenarbeiten . . .	" "	291 " 29 "
Brunnenmacherarbeiten	" "	110 " 43 "
Schlosserarbeiten . . .		33 " 15 "

sowie die Unterhaltungsarbeiten an dem Schulgebäude, als:

Tüncherarbeit . . .	veranschlagt zu	75 fl. — kr.,
Schlosserarbeit . . .	" "	18 " 36 "

öffentliche an den Wenigstfordernden vergeben.

Die betreffenden Kostenanschläge liegen auf dem Geschäftszimmer des Unterzeichneten zur Einsicht offen.

Frauenstein, den 2. April 1866.

Der Bürgermeister.

67

v. d. Heidt.

Zufolge Auftrags Herzogl. Justizamts sollen Donnerstag den 5. April Nachmittags 3 Uhr auf dem hiesigen Rathause folgende Mobilien:

- 1) eine Glätt-Maschine,
- 2) drei Glasschränke, 60 Goldleisten, diverse Bilderrahmen, ein Dutzend Albums, Schillers sämtliche Werke, zwei Dutzend Bilderbücher, acht Dutzend kleine Bilderrahmen,
- 3) ein Küchenschrank,
- 4) eine Kommode,
- 5) ein Bett, eine Kommode, ein Kanape, ein Consolschrank, zwei Spiegel,
- 6) ein Kanape, eine Kommode, ein Waschtisch, ein Spiegel,
- 7) zwei Kleiderschränke, ein Kanape, zwei Kommoden, ein Bett versteigert werden.

Wiesbaden, den 4. April 1866. Der Gerichtsvollzieher.

5542

Fassel.

### Bekanntmachung.

Heute Nachmittag 2 Uhr wird die auf dem von Sebastian Höhler gepachteten Domänilacker stehende Bauhütte nebst einer Parthe Brod an der Oranienstraße dahier zwangsläufig versteigert.

Wiesbaden, den 5. April 1866. Der Finanzexecutant.

5613

Walther.

### D o c i z e n.

Heute Donnerstag den 5. April, Vormittags 10 Uhr:

Versteigerung eines Zugpferdes und anderer Dekonomie-Geräthschaften der Frau Carl Heufer Wittwe, Schwälbacherstraße 49. (S. Tgbl. 78.)

Versteigerung der Nachlässe der hier selbst verstorbenen Servais Lavocat aus Troyes, Heinrich Frohn aus Neudorf und Georg Schwenger aus Dornheim in Hessen, in dem Rathause dahier. (S. Tgbl. 78.)

Verpachtung des Domänil-Fruchtspeicher, im hiesigen Schloßhof, bei Herzogl. Receptur dahier. (S. Tgbl. 77.)

Holzversteigerung in dem Niederwallufer Walde, District Hagelplatz und Dörner, nahe der Neudorfer Chaussee. (S. Tgbl. 77.)

Vormittags 11 Uhr:

Versteigerung der Kartoffellieferung, in dem Zimmer Nr. 15 der Infanterie-Escherne. (S. Tgbl. 78.)

Ein gutes Harmonium ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres in der Expedition.

2975

Bei der auf Donnerstag den 26. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr bestimmten Versteigerung meiner Grundstücke, will ich auch mein dreistöckiges Wohnhaus 39 $\frac{1}{2}$ ' lang, 35' tief mit zweistöckigem Hinterbau 39 $\frac{1}{2}$ ' lang, 17' tief, in der Faulbrunnenstraße zw. Wilhelm Nocker und Christian Birnbaum belegen, sowie 1 Morgen 29 Ruten Acker am alten Wallufeweg mit einer Aufenthalts-hütte, einer Remise und zwei Brunnen zur Backsteinfabrikation, in dem Rath-hause zum Verkaufe ausbieten lassen.

Das Haus, sowie der Acker können auch vorher aus der Hand verkauft werden. **Johann Kappes.** 5616

## Geschäfts-Eröffnung.

Hierdurch beehre ich mich ergebenst anzugeben, daß ich heute am hiesigen Platze,

## Burgstraße Nr. 10,

ein

## Mode- u. Weisswaaren-Geschäft

eröffnet habe.

Ich werde stets bemüht sein, durch billige und reelle Bedienung mir das Vertrauen der mich Beehrenden zu erwerben.

Hochachtungsvoll

**J. C. Kühn.**

Wiesbaden, den 4. April 1866.

5543

## Grassamen für Garten-Anlagen.

extra gemischt in nur für unsern Winter ausdauernden Sorten, sowie echtes englisches Haugras, la Qualität, empfiehlt die Samenhandlung von 3228 **Julius Prätorius**, Kirchgasse 26.

Ich wohne Geisbergstraße 9 bei Herrn Dic.

**W. Wülfinghoff**, Pianist. 5537

## Markt 7.

Frischer Rheinalm im Ganzen per Pf. 1 fl. 20 fr. Ausschnitt per Pf. 1 fl. 40 fr.

" " Cabilijan " im Ganzen per Pf. 15 fr.

" " frische Hechte (ausnahmsweise) per Pf. 30 fr.

" " Vale (ausnahmsweise) per Pf. 36 fr.

" " holländische Brathähnchen per Stück 2 fr.

532

# Höhere Bürgerschule.

A. Vorbereitungsklassen: Aufnahme Donnerstag den 12. April Vormittags 9 Uhr Neugasse 4; Eröffnung des Sommerkurses Freitag den 13. April Vormittags 10 Uhr.

B. Mittel- und Oberklassen (VI.—I.): Aufnahmeprüfung Montag den 16. April Morgens 8 Uhr im 2. Stock des Marktschulgebäudes. Anfang des Sommerkurses Dienstag den 17. April Vormittags 10 Uhr. Die Anmeldungen haben durch die Eltern oder deren Stellvertreter entweder persönlich oder schriftlich bei dem Unterzeichneten (Moritzstraße 6) zu geschehen und sind dabei 1) der Geburtschein, 2) der Impfschein, 3) das bisherige Schulzeugnis vorzulegen oder am Tage der Aufnahme nachzuliefern.

Rector Polack.

## Unterrichts-Anzeige für Damen.

Maßnehmen, Zeichnen und Zuschneiden, in vier Wochen für sich und Andere jedes Kleidungsstück passend anfertigen zu können, ertheilt gründlichen Unterricht  
Kath. Lezerich Wittwe, geb. Dieges,  
5555 Metzgergasse 3.

## Das grosse Schuh- und Stieffellager

von J. Wäfer aus Stuttgart 5467  
empfiehlt eine große Auswahl Lastingstiefel mit Bügeln und zum Schnüren, Kitzlederstiefel mit und ohne Absätze, Kalblederstiefel für Kinder und Damen, Russenstiefel, Morgenstuhle in Zeug und Leder, Plüschpantoffeln, Strampelpantoffeln, Saffian- und Kalblederpantoffeln, ausgeschnittene Schuhe in Zeug und Leder, mit und ohne Absätze, alle Sorten Kinderstiefelchen, Herrnpantoffeln in Plüsch und Leder, Beugstiefel, sowie auch Schafstestiefel für Herrn, mit und ohne Doppelsohlen, Gummischuhe von 1 fl. an, eine Parthe ausgelegte Damenstiefel von 1 fl. 36 kr. an. Der Laden befindet sich Goldgasse 20.

## Hafer.

Schöner böhmischer Hafer wird an der Eisenbahn dahier abgegeben:  
in Parthien von 5 Ctr. zu 4 fl. 10 kr. per Ctr.

5	"	"	25	"	4	5	"	"
"	"	"	50	"	4	3	"	"
"	"	"	100	"	4	2	"	"

per comptant ohne Verbindlichkeit.

## Maier Liebmann,

5249 Danusstraße 55. 8888

## Wohnungsverlegung.

Meinen geehrten Kunden diene hiermit zur Nachricht, daß ich meine seitherige Wohnung, sowie Geschäftslocal im Hause des Herrn Bosson, Langgasse 38, aufgegeben und dieselbe sich von heute an, Spiegelgasse No. 5, im Hause des Herrn Hofküfer Stein befindet.

Wiesbaden, den 1. April 1866. H. Joost, Friseur. 5592

Ein lühler Keller, 8—12 Ohm haltend, wird zu mieten gesucht. Wo, sagt die Exped. 5553

Damenzeugstiefel 2 fl. 30 kr. mit Bügeln 3 fl. Pantoffeln, Kinderstiefel in Zeug und Leder, solide Arbeit und große Auswahl, Kirchhofsgasse 7, 2 Tr. 5572

Alle Sorten Flaschen werden angekauft Webberstraße 43. 5568

Soeben ist erschienen und ausgegeben:

## Wiesbadener Fremden - Verzeichniss

No. 13 (vollständige Liste). Preis 6 fr.

L. Schellenberg'sche Hofbuchhandlung,  
Langgasse 27.

## Spieß'sches Institut.

Beginn des Sommerhalbjahrs Montag den 16. April Morgens 8 Uhr  
Taunusstraße 51. L. Spiess. 6546

## Bürger-Schützen-Corps.

Nächsten Montag den 9. April Nachmittags 3 Uhr beginnt das gewöhnliche  
Uebungsschießen auf dem Augustenberg.

Nichtmitglieder können sich betheiligen und haben 12 fr. Standgeld zu be-  
zahlen. Die Schützen-Meister. 5544

## Kurverein zu Wiesbaden.

Donnerstag den 5. April Abends 8 Uhr findet eine Vorstandssitzung bei  
Herrn Restaurateur Eugenbühl statt, wozu die Vorstandsmitglieder einge-  
laden werden. Das Directorium. 359

## Arbeiter-Bildungs-Verein.

Sonntag den 8. April Abends 8 Uhr

## Haupt-Versammlung

im Saale des Herrn L. Kimmel. 1866

Tagesordnung:

- 1) Rechnungsablage des Cassirers.
- 2) Beschlussfassung über den Beitritt zum Consum- und Sparverein.
- 3) Besprechung wegen des Unterrichts in den Sommermonaten.
- 4) Einzahlung der Beiträge für April.
- 5) Sonstige Vereins-Angelegenheiten.

Nach erledigter Tagesordnung: Versammlung der Speisegesellschaft.  
Der Vorstand.

## Wohnungs-Veränderung.

Meinen geehrten Kunden zur Nachricht, daß sich meine Wohnung von heute  
an Faulbrunnenstraße No. 7 befindet und bitte, mir das bis jetzt geschenkte  
Zutrauen auch hierhin folgen zu lassen.

5586 C. Reitz, Buchbinder, Faulbrunnenstraße 7.

## Das große Handschuh-Lager

von

### M. Pfister aus Throl

ist nun wieder eröffnet worden und empfiehlt seine mitgebrachten ganz frischen  
Lederhandschuhe von allen möglichen Sorten, waschlederne, dänische und Glace-  
handschuhe, welche alle von bestem und feinstem Leder verfertigt wurden. Auch  
empfiehle eine sehr große Auswahl von Lederbettdecken, Unterhosen, Unter-  
jäcken, welche besonders für Reisende sehr vortheilhaft sind. Ich verspreche  
gute Bedienung und billige, reelle Preise. Der Laden befindet sich in der neuen  
Colonnade vis-à-vis den „vier Jahreszeiten“, Pavillon No. 1, und ist mit der  
Firma versehen: M. Pfister aus Throl.

5265

# Ruhrer Ofen- und Schmiedefohlen

lässe im Lahnstein ausladen und können in jedem Quantum bezogen werden.

G. D. Linnenkohl. 5409

## Frische Schellfische,

a 9 kr. pr. Pf., sind soeben angekommen bei

5538

F. L. Schmitt, Taunusstraße 25.

## Buhrkohlen.

Ofen- und Schmiedefohlen, frisch aus den Gruben und von bester Qualität, sind direct vom Schiff zu beziehen bei **Günther Klein.** 5602

Photographierahmen, Gold- und Politurleisten, sowie das Einrahmen von Bildern empfiehlt billigst

5586

C. Reitz, Buchbinder, Faulbrunnenstraße 7.

Eine ganze Ausstattung in neuen und gut gearbeiteten Möbeln ist zu verkaufen. Näheres Exped.

5566

Ein wohlerhaltener Esel mit Wagen ist billig zu verkaufen Heidenberg 29.

5228

## Danksagung.

Allen, welche unserm geliebten Gatten und Vater, **Anton Kögler**, die letzte Ehre erwiesen, unsern tiefgefühlt Dank.

Wiesbaden, den 4. April 1866.

5581

Die trauernden Hinterbliebenen.

Allen Denjenigen, welche unsern lieben Gatten und Vater, **Georg Feldhaus**, zur Ruhestätte begleitet haben, sagen wir unsern herzlichsten Dank.

5580

Die trauernden Hinterbliebenen.

## Danksagung.

Allen Freunden und Bekannten, welche unsern nun in Gott ruhenden Gatten, Vater, Schwiegervater, Großvater und Schwager, **Heinrich Kraus**, Accisaufseher, zu seiner letzten Ruhestätte geleiteten, sagen den junigsten Dank.

5565

die trauernden Hinterbliebenen.

## Danksagung.

Allen, welche an dem schmerzlichen Verluste unserer nun in Gott ruhenden Tochter, **Anna**, so aufrichtige Theilnahme zeigten, sowie Denjenigen, welche sie zu ihrer letzten Ruhestätte begleiteten, drücken wir hierdurch unsern tiefgefühlt Dank aus.

5579

Die trauernden Eltern:  
**Heinrich Fischer**, Beugwart,  
**Henriette Fischer**, geb. Barth.

## Danksagung.

Herzlichsten Dank allen den lieben Menschen, welche uns so innige Theilnahme an dem herben Todesfall unseres geliebten Kindes bewiesen und es zur letzten Ruhestätte begleiteten.

Wiesbaden, den 4. April 1866.

5582

Aloys Baldenecker,  
Charlotte Baldenecker, geb. Jung.

## Danksagung.

Allen Denen, welche unser nun in Gott ruhendes Söhnchen, **Heinrich**, zu seiner letzten Ruhestätte geleiteten, sagen wir unsern tiefesten Dank.

Die trauernden Eltern:

5583

L. Schmidt, Registrator,  
E. Schmidt, geb. Diesenbach.

Allen, welche unsere beiden geliebten Kinder, **Katharina** und **Wilhelm**, zur letzten Ruhestätte geleiteten, unsern tiefgefühltsten Dank.

Die trauernden Eltern:

5623

Math. Römelsberger,  
Elise Römelsberger, geb. Senf.

## Geborene, Proklamirte, Getraute und Gestorbene in der Stadt Wiesbaden.

**Geboren:** Am 27. Jan., dem h. B. und Strumpfwieber Franz Feix eine T., N. Karoline Elisabeth. — Am 7. Febr., dem h. B. und Steinhauer Adolf Hahn eine T., N. Friederike Marie Elisabeth. — Am 3. März, dem h. B. und Steindrucker Johann Pil. Busch eine T., N. Philippine Charlotte Johanne Karoline. — Am 4. März, dem Portier Peter Sohl von Nettet ein S., N. Ernst Albert Maximilian Julius. — Am 6. März, dem h. B. und Fuhrmann Karl Müller eine T., N. Karoline Katharine Elisabeth. — Am 12. März, dem h. B. und Todtengräber Johann Busch ein S., N. Johann Wilhelm. — Am 12. März, dem Conducteur Heinrich Reitz zu Biebrich ein todter Sohn. — Am 14. März, der Elisabeth Kramm ein S., N. Jacob. — Am 19. März, dem Herzogl. Kanzlisten Christian Bund ein todter Sohn. — Am 24. März, der Margarethe Wehler von Elhoff eine T., N. Margarethe.

**Proclamirt:** Der Schuhmacher Christian Göde von Niederjossbach, ehl. l. S. des Taglöhners Johann Ph. Göde das., und Therese Wollstadt von Hattersheim, ehl. l. T. des Ackermanns Christoph Wollstadt das. — Der Schuhmacher Philipp Wilhelm Lendle von Rambach, ehl. l. hrl. S. des gew. Schuhmachers Philipp Lendle das., und Anna Maria Dorothea Hartmann von Venlo, ehl. l. T. des Steuerbeamten Hermann Joseph Jakob Hartmann das. — Der Pfarrer Eugen Theodor Heydenreich von Griesheim, ehl. l. S. des Herzogl. Obermedicinalraths Dr. Ludwig Heydenreich dahier, und Pauline Auguste Faber, ehl. l. hrl. T. des gew. Herzogl. Oberbauraths Karl Faber das. — Der Schneider Karl Adolf Hofmann von Ohren, ehl. l. hrl. S. des gew. Schuhmachers Karl Georg Hofmann das., und Margarethe Schwarz von Gentinden, A. Rennerod, ehl. l. hrl. T. des Drahtziehers Karl Schwarz das. — Der h. B. und Sattler Philipp Adam Karl Theodor Höngé, ehl. l. S. des Bäckmeisters Philipp Höngé von Sonnenberg, und Henriette Christiane Sophie Scheurer von hier, ehl. l. T. des h. B. und Landmanns Ph. Daniel Scheurer. — Der h. B. und Bediente Philipp Konrad Seck, ehl. l. hrl. S. des gew. Taglöhners Wilhelm Seck zu Drommershausen, und Marie Louise Elise Mildner von hier, ehl. l. T. des h. B. und Baders Johann Julius Mildner. — Der h. B. und Schuhmacher Friedrich Christian Karl Zimmer, l. S. des Schuhmachers Philipp Anton Zimmer dahier, und Susanne Henriette Siegmann von hier, ehl. l. hrl. T. des gew. h. B. und Baders Friedrich Wilhelm Siegmann. — Der Decorationsmaler Franz Reiffert von Erbach, A. Idstein, ehl. l. hrl. S. des gew. Weißbinders Georg Reiffert das., und Elisabeth Henriette Dorothea Stritter von Schierstein, ehl. l. T. des Landmanns Johann Georg Stritter das. — Der Buchhändler Wilhelm Stommel von Frank-

furt a. M., ehl. I. hrl. S. des gew. Bezirkvorstehers Johann Kaspar Nommel zu Salzungen, und Anna Katharina Julie Aller von hier, ehl. I. L. des Herzogl. Obristlieutenants a. D. Johann Aller dahier.

**G e t r a u t:** Der Küfer Heinrich Balthasar Meiminger von Niedernhausen, und Margarethe Hubraich von Lorch. — Der verm. Revident an der Staatsbahn Jacob Eisler von Hadamar, und Sophie Irene Jacobine Wieser von Niederbreisig. — Der Bäcker Philipp Röther von Frauenstein, und Barbara Hölder zu Oberwalluf.

**G e s t o r b e n:** Am 22. März, eine Tochter der Dorothea Weigel von hier, N. Elise Johannette, alt 1 J. 4 M. 1 L. — Am 24. März, Margarethe, ehl. L. der Margarethe Wehler von Elsoff, Amts Rennerod, alt 1 L. — Am 25. März, Elise Louise Christiane, ehl. L. des h. B. und Handlungsgehilfen Christian Best, alt 2 J. 7 M. 7 L. — Am 25. März, der Händler Heinrich Philipp Brühl von Staffel, Amts Limburg, alt 60 J. 16 L. — Am 26. März, der Herzogl. Regierungskanzlist Georg Christian Thorn, alt 41 J. 2 M. 26 L. — Am 27. März, Karl Friedrich, S. der Karoline Semper aus Werden, Reg.-Bez. Düsseldorf, alt 2 M. — Am 27. März, der h. B. und Landwirth Johann Heinrich Falob, alt 69 J. 6 M. 20 L. — Am 27. März, Christine geb. Faber, des Casimir Steinmeier Wittwe, alt 66 J. 10 M. — Am 28. März, der h. Bürger und Kürschnister Karl Wilhelm Hoffmann, alt 66 J. 11 M. 22 L. — Am 28. März, Adolf Heinrich Franz August, ehl. S. des Schreiners Wilhelm Leber dahier, alt 8 M. 15 L. — Am 28. März, Elise Emma Marie Emilie, ehl. L. des h. B. und Schreiners Christian Dahlem, alt 1 J. 1 M. 11 L. — Am 28. März, Heinrich, ehl. S. des Schneiders Karl Preiß von Schloßborn, alt 3 J. 5 M. 21 L. — Am 28. März, Auguste, ehl. L. des h. B. Peter Joseph Nicolai, alt 9 M. 4 L. — Am 28. März, der Schneider Joseph Glassmann, alt 25 J. 4 M. 28 L. — Am 29. März, Friedrich Christian Philipp, ehl. S. des h. B. und Schreiners Wilhelm Koch, alt 12 J. 25 L. — Am 29. März, Christine Anna Therese, des Herzogl. Zeugwärts und h. B. Heinrich Fischer ehl. L., alt 15 J. 5 M. 10 L. — Am 30. März, Julius Friedrich Karl Gottfried Theodor, des h. B. u. Vaders Louis Becker ehl. S., alt 3 J. 1 M. 18 L. — Am 30. März, Heinrich Rudolf Baptist, des Concertmeisters Alois Baldenecker dahier ehl. S., alt 1 J. 23 L. — Am 30. März, Ferdinand, des h. B. u. Strohhutfabrikanten Karl Friedrich Weiß ehl. Sohn, alt 8 M. 27 L. — Am 30. März, Johanna Elise, des Schneiders Karl Preiß von Schloßborn ehl. L., alt 2 M. 24 L. — Am 30. März, der h. B. und Rentner Anton Kögler, alt 50 J. — Am 30. März, Karoline Elisabeth, des h. B. und Maurers Wilhelm Morasch ehl. L., 2 M. 28 L. — Am 30. März, der Rentner William Bearsey Hill von Henney Compton in England, alt 53 J. 11 M. 7 L. — Am 30. März, der practicirende Arzt Dr. Friedrich Nullmann dahier, alt 41 J. 5 M. 17 L. — Am 31. März, Katharine Elisabeth, des h. B. und Taglöhners Georg Peter Andra Ehefrau, alt 66 J. 2 M. 13 L. — Am 31. März, Anna Kath. Louise, des Schreiners Matthias Römmelsberger von Oberhöchstadt ehl. L., alt 1 J. 10 M. 16 L. — Am 31. März, Heinrich Wilhelm Adolf Emil Ludwig, des Registrators an der Eisenbahn-Direction Ludwig Schmidt ehl. S., alt 2 J. 6 M. 12 L. — Am 31. März, der h. B. und Accis-Ausleher Heinrich Friedrich Kraus, alt 42 J. 6 M. 8 L.

### B e r l o o n i n g e n.

Karlsruhe, 31. März. Bei der heute stattgehabten Gewinnziehung der badischen 35-fl.-Lose sind folgende Hauptgewinne gezogen worden: Nr. 189,354 40,000 fl.; Nr. 203,115 10,000 fl.; Nr. 396,990 4000 fl.; Nr. 70,711, 151,675, 162,454, 189,290, 252,231 je 2000 fl.; Nr. 33,137, 51,726, 126,204, 189,365, 269,205, 271,644, 276,350, 278,000, 286,909, 286,943, 305,837, 386,516 je 1000 fl.

Wien, 3. April. Bei der heute stattgehabten Gewinnziehung der österreichischen 250-fl.-Lose von 1854 fielen auf folgende Nummern die beigesetzten Prämien: Serie 1683 Nr. 40 140,000 fl., Serie 2158 Nr. 36 20,000 fl. — Von der älteren Staatschuld wurden Nr. 400 und 415 gezogen.

### F r a n k f u r t, 3. April.

#### G e l d-C o u r s e.

Pistolen	9 fl.	44 — 45
Holl. 10 fl.-Stücke	9 "	51 — 52
20 Frs.-Stücke	9 "	24 — 25
Russ. Imperiales	9 "	45 — 46
Prenz. Fried. vor	9 "	55 $\frac{1}{2}$ — 56 $\frac{1}{2}$
Dukaten	5 "	36 — 37
Engl. Souverains	11 "	49 — 52
Prenz. Tassenscheine	1 "	44 $\frac{1}{4}$ — 45
Dollars in Gold	2 "	28 — 29

#### Wechsel-Course.

Amsterdam	100 $\frac{1}{2}$ B.
Berlin	104 $\frac{1}{2}$ B.
Cöln	104 $\frac{1}{2}$ B.
Hamburg	88 $\frac{1}{2}$ G.
Leipzig	104 $\frac{1}{2}$ B.
London	118 $\frac{1}{2}$ B.
Paris	93 $\frac{1}{2}$ B.
Wien	110 $\frac{1}{2}$ G.
Disconts	4 $\frac{1}{2}$ % G.

### Wiesbadener Theater.

Heute Donnerstag: Don Juan. Große Oper in 2 Akten. Nach dem Italienischen frei bearbeitet. Musik von Mozart.

Eintritt nach Eintrittsliste möglichst vordringlich — bis zweitens zwei Beilegen,

# Wiesbadener Tagblatt.

Donnerstag (Beilage zu No. 79) 5. April 1866.

## Bekanntmachung.

Donnerstag den 12. April l. J. Nachmittags 3 Uhr lassen die Erben des Jacob Leimer von hier, ein in der kleinen Schwalbacherstraße zwischen Philipp Friedrich Wittwe und Karl Jung belegenes dreistöckiges Wohnhaus mit zweistöckigem Seitenbau, Holzschoppen und Hofraum im hiesigen Rathhaus zum dritten Male öffentlich versteigern.

Wiesbaden, den 24. März 1866. Herzogl. Nass. Landober Schultheiſerei.  
273 Snell.

## An den Bürgerausschuß der Stadt Wiesbaden.

Da sich zu der auf Donnerstag den 29. d. M. anberaumten Sitzung eine beschlußfähige Anzahl Bürgerausschuß-Mitglieder nicht eingefunden hatte und deshalb eine Sitzung nicht statthaben konnte, so wird der Bürgerausschuß zur Erledigung der angekündigten Tagesordnung anderweit auf

Donnerstag den 5. April d. J. Nachmittags 4 Uhr zur Sitzung in den Rathaussaal eingeladen.

Wiesbaden, den 31. März 1866.

Der Bürgermeister.  
Fischer.

## Bekanntmachung.

Das für das Jahr 1866 festgesetzte Gewerbesteuer-Kataster der Stadtgemeinde Wiesbaden liegt von heute an während acht Tagen zu Federmaius Einsicht auf dem Rathause offen.

Es wird dies nach Vorschrift des §. 19 des Gewerbesteueredictes mit dem Anfügen öffentlich bekannt gemacht, daß Beschwerden wegen unrichtiger Besteuerung innerhalb dieser acht Tage bei der hiesigen Bürgermeisterei mündlich zu Protokoll oder längstens binnen drei Wochen nach dem ersten durch das Verordnungsblatt bekannt gemachten Erhebungstermine bei Herzoglichem Finanz-Collegium schriftlich vorzubringen sind, da alle später vorgebrachten Beschwerden nach §. 21 des Gewerbesteueredictes keine Berücksichtigung mehr finden können.

Wiesbaden, den 3. April 1866. Der Bürgermeister.  
Fischer.

## Holzversteigerung.

Freitag den 6. April l. J. Morgens 10 Uhr werden im Dözheimer Gemeindewald Weisenberg 2r Theil B: 10,550 Stück Wellen, 135 Gebund Abraum öffentlich versteigert.

Dözheimer, den 31. März 1866. Der Bürgermeister.  
99 Wintermeyer.

Saalgasse 30 sind preis nurbaumpolierte Tische zu verkaufen.

5433

# Mobilien-Versteigerung.

Donnerstag den 5. April Morgens 9 Uhr wird die Mobilien-Versteigerung der Wittwe und Geschwister Kammerger in der Behausung der Frau Phil. Freinsheim Wittwe in der Metzgergasse wieder fortgesetzt und kommen namentlich Holz- und Polstermöbel jeder Art, Fenster-Vorhänge, Kleider- und Küchenchränke, 1 Schlaf-Divan, eine vollständige Laden-Einrichtung, 1 Schreibtisch, 1 Acten-Real, sowie die Nass. Verordnungs- und Edicten-Sammlung vom Jahre 1815 bis 1859 incl. und eine Parthei kleine Schmetterlingskästen zum Ausgebot.

Der Eingang zum Versteigerungs-Locale ist durch den sog. Apotheker-Reul. 5437

# Taunus-Eisenbahn.

Mit dem 1. April d. J. kommt für den Güterverkehr zwischen Wiesbaden, Viebrich, Castel und Hanau, Aschaffenburg ein theilweise geändertes Waaren-verzeichniß und Frachtfäße zur Anwendung, worüber das Nähere in den Güterexpeditionen der Taunus-Eisenbahn erfragt werden kann. Frankfurt, den 31. März 1866.

Im Auftrag des Verwaltungsrathes:

19

Der Director: Werner

Wegen Bauveränderung meines Geschäftslocates verkaufe ich meine sämmtlichen Waaren bis zum Dienstag den 9. April zu herabgesetzten Preisen.

5489

Karl Thoma, Hofmesserschmied.

# Heinrich Franke,

Spitzen-Fabrikant aus Crottendorf in Sachsen, macht hiermit die ergebenste Anzeige, daß sein Laden wieder geöffnet und empfiehlt sein äußerst reich assortirtes Lager in ächten Spitzen, Guipür, Cluny zu jeder Breite, Blousen reich arrangirt von 3 fl. an, Leinstulpen und Kragen mit neuerem Schnitt zu sehr billigen Preisen.

Laden-Locale: Alte Colonnade 33. 5473

# Pension Anglais Louisenstrasse 3.

Da ich die bisher von mir geleitete „Industrieschule“ an Frl. S. Auer abgegeben habe, erlaube ich mir meinen verehrlichen Gönfern meinen Dank für das seitherige Zutrauen auszusprechen und bitte sie dasselbe auch meiner Nachfolgerin zuzuwenden.

Helene Brandisheid.

Auf Obiges mache ich verehrliche Eltern aufmerksam, daß ich wie bisher die mir anvertraute Jugend in allen weiblichen Handarbeiten unterrichte.

Susanna Auer,

Goldgasse 6, 2. Stod,

5414

# Gartengeländer

werden in jeder Größe dauerhaft und schnell ausgeführt. Auch sind daselbst  
300 Fuß fertig zum Aufstellen. Näh. Emserstraße 35. 5026

**Bauteppiche.** Zimmerteppiche, Sopha-Vorlagen und wollene Bettdecken  
werden vermittelst Waschmaschinen auf das Beste und Billigste  
gereinigt und deren Qualität hierdurch noch verbessert. Auf Wunsch  
und gegen geringe Vergütung werden obige Gegenstände geholt und  
gebracht, wenn die Adresse genau bei der Expedition dieses Blattes  
niederliegt. 302

# Muhrtöhlen II. Qualität

in ganz frischer und frischreicher Ware direkt vom Schiff bei  
Heinrich Heyman, Mühlgasse 2. 5155

# Confirmanden-Kerzen,

verschiedener Größe, empfiehlt 5470 A. Schirmer, Markt 10.

# Wohnungs-Veränderung.

Meinen geehrten Kunden zur Nachricht, daß ich von heute an nicht mehr.  
Hirschgraben 4, sondern Marktplatz 8 im Seitenbau des Herrn Metzgers  
Eron, wohne.

Wiesbaden, den 1. April 1866.  
5466

W. Henrich, Schuhmachermeister.

# Mührer Ofenköhlen

von bester Qualität sind direct vom Schiff zu beziehen bei  
H. Vogelsberger in Dierbach. 4698

# Wohnungs-Veränderung.

Von heute an befindet sich mein Commissionsbureau  
Ecke der Mühl- und Häfnergasse 13  
und empfiehle mich dem geehrten Publikum bestens.  
5406

Philipp Kraft, früher Röderallee 27.

# Gesangbücher,

von den gewöhnlichen bis zu den feinsten Einbänden empfiehlt zu den  
billigsten Preisen

Wilhelm Wirth,

335 Tannusstraße 10.

Merostraße 30 ist eine sehr große Parthei sehr gute  
wollene Kleiderstoffe zu außergewöhnlichen billigen Preisen  
zu verkaufen. 5507

Meine Wohnung befindet sich vom 4. April an Metzgergasse 32, Parterre.  
5438

S. Marx.

Buchene Stichfüße, Bettrollen, Hirnleisten, Scheitholz, klein gemachtes  
Holz, sowie gedörrtes Holz, roth- und weißbuchen Werkholz und buchene  
Holzlohlen, empfiehlt 2754 Herm. Schirmer.

Kleine Schwalbacherstraße 5, 3. Stock, ist gutes Sauerkraut zu haben.

# Geschäfts-Local-Veränderung.

Von hente an befindet sich mein Geschäftslocal

**Z a u m n i s t r a ß e 9**

(Hôtel Wirth)

und empfehle ich mein auf das vollständigste assortirtes Lager der neuesten Frühjahrs-Mäntel, Paletots, Jacken, Passementrien und Knöpfe ic.

pt p. A. Gottlieb,

**Clemens Schnabel.**

**Besitzthum 4, Elisabethenstraße,**

3½ Morgen groß, in einem 3stöckigen Haus (mit Saal), Garten und fünf vorzüglichem Bauplätzen bestehend, ist zu verkaufen. Näh. Kapellenstraße 33, 2. Stock.

**Mechaniker Schmidt, Friedrichstr. 30,**

empfiehlt sich im Anfertigen von Drehbänken, sowie in allen in das mechanische Fach einschlagenden Arbeiten und in der Metalldreherei. — Auch wird daselbst ein Lehrling gesucht.

**Ruhrkohlen,**

beste Qualität, können in jedem Quantum bezogen werden bei

**Heinrich Cürten,**

Platterstraße 8.

**Reichassortirtes Musicalien-Lager und Leih-institut, Pianoforte-Lager**

zum Verkaufen und Vermiethen.

**Eduard Wagner, Langgasse 31, vis-à-vis der Post.**

**Ruhrer Ofen- und Schmiedekohlen**

sind fortwährend in frischen Sendungen zu beziehen durch

**O. Rettenuyler.**

Eine hübsche, große Vogelshecke, (schöne Holländer Kanarienvögel + Männchen und Weibchen) sind zu verkaufen Wellritzstraße 23, 10 Tr. hoch, von 1—3 Uhr Mittags.

# Schumacher & Poths,

Ecke der Neugasse und Marktstraße,  
A. Schirg, Schillerplatz 2, und  
E. Hild, Ecke der Lehrstraße u. Röderallee,  
zeigen hiermit ergebenst an, daß ihnen von Herrn

## Jacob Bertram, Weinhandlung,

Depots seiner Flaschenweine übergeben worden sind und empfehlen daher die untenverzeichneten Sorten zu den Preisen der Weinhandlung. 355

### Fremde Weine.

	fl.	kr.
Bordeaux St. Estèphe . . . . .	1	—
Bordeaux St. Julsen . . . . .	1	12
Bordeaux Margaux . . . . .	1	45
Bordeaux Château Larose . . . . .	3	—
Bordeaux Château Lafite . . . . .	5	—
Malaga . . . . .	1	20
Ganz alter Malaga . . . . .	2	—
Muscat Lunell . . . . .	1	45
Madeira . . . . .	2	20
Dry Madeira I. Qualität . . . . .	5	—
Xeres (Sherry) . . . . .	2	20 108
Port-Wein . . . . .	2	20
Champagner Mumm, Heidsieck, Foucher, Olli-		
vier u. a. . . . .	3	20
Moët & Chandon . . . . .	3	30
V. Clicquot Ponsardin . . . . .	4	30
Rum. . . . .	1	20 680
Jamaica-Rum I. Qualität . . . . .	1	45
Cognac . . . . .	1	45
Ganz alter Cognac . . . . .	2	20

Leere Flaschen werden zu 6 kr. das Stück zurückgenommen.

## Schulbücher.

Sämtliche in den hiesigen Gymnasien, sowie allen übrigen Schulen und Instituten eingeführten oder zur Anschaffung empfohlenen **Lehrbücher** und **Atlanten** sind dauerhaft gebunden und zu den festgesetzten Preisen vorrätig in

Wilhelm Roth's  
Kunst- & Buchhandlung.

# Pianoforte-Lager

von S. Hirsch, Taunusstrasse 25.

Reiche Auswahl in Pianinos, Tafellavieren, Harmoniums u. s. w. aus den berühmtesten Fabriken des In- und Auslandes — Unter mehrjähriger Garantie. Gebrauchte Instrumente werden eingetauscht. 2300

## Möbel-Damast, Vorhang-Stoffe

empfiehlt zu billig gestellten Preisen

J. Hertz,

Marktstrasse No. 13.

Portemonnaies, Cigarren-Etuis und Albums, um gänzlich aufzuräumen, verkaufe dieselben noch billiger als früher.

Carl Bonacina,

neue Colonnade 34.

Züber, Bütten, Eimer, Brenken, Kinderbadebütten; alle Sorten hölzerne Küchengeräthe; Fruchtmäse, Schaufeln, Brodschiefer, Back- und Mühlwannen; Holzschuhe; Vogelfäuge und -Hecken; Schachteln, Schieb-kästen, Tafeln, Griffel; Stuhlrohr, Strohmatten u. s. w.; ferner alle Sorten Siebe, Drahtgewebe und Flechterien empfiehlt. 2985

Louis Krempel, Fahrgasse 6.

## Rhein-Dampf-Schiffahrt. 96

### Cölnische u. Düsseldorfer Gesellschaft

Fahrplan vom 22. März 1866.

Von Biebrich nach Cöln  $7\frac{3}{4}$ ,  $9\frac{3}{4}$ ,  $11\frac{3}{4}$  Uhr Morgens.

" " Bingen  $3\frac{1}{4}$  Uhr Nachmittags.

" " Mannheim  $12\frac{3}{4}$  Uhr Nachmittags.

" " Rotterdam Sonntag, Dienstag, Donnerstag Freitag Morgens  $9\frac{3}{4}$  Uhr ohne Uebernachtung

" " London Sonntag, Donnerstag Morgens  $9\frac{3}{4}$  Uhr.

Von Wiesbaden-Biebrich:

$6\frac{3}{4}$ ,  $8\frac{3}{4}$  und  $10\frac{3}{4}$  Uhr Morgens.

Billete und nähere Auskunft in Wiesbaden auf dem Bureau Lang-gasse 24.

Biebrich, den 19. März 1866.

Der Agent:

Jos. Clouth.

Kleifkämme und Frisirkämme von Kautschuk, wenig schadhaft, zu 6 kr bei G. Burchard, Michelsberg 32 328

Sargmagazin, Friedrichstraße 39. 15

# Filz- & Seidenhüte

für Herrn und Knaben empfiehlt in großer Auswahl  
4798 Lazarus Fürth, 45 Langgasse 45

Zur bevorstehenden Frühjahrs-Saison empfehlen wir.  
dem geehrten Publikum unser reichhaltiges Lager fertiger  
Herrn- und Knaben-Anzüge zu den bekannten billigen  
Preisen.

Bestellungen nach Maß werden in kürzester Frist aus-  
geführt,  
L. & M. Dreyfus,

295

Langgasse 53.

## Möbelhandlung, Platter Chaussee 1.

Ich bringe mein wohlsortirtes Lager in empfehlende Erinnerung und liefern  
sehr solide gearbeitete Waare zu den billigsten Preisen.

4158

## Frühjahrs-Mantel

und

## Mantillen.

Durch Gelegenheits-Einkauf einer sehr grossen Parthie der neuesten Muster  
bin ich in den Stand gesetzt, solche bei  
ausserordentlich grosser Auswahl  
und nur vorzüglichen Stoffen,  
das Stück durchschnittlich 4—5 fl. unter  
dem gewöhnlichen Preis abgeben zu  
können.

J. Hertz, Marktstrasse 13.

3778

## Sargmagazin Nerostrasse 34.

488

Altes Zinn wird angekauft bei Zinngießer

462

J. Manzetti, Metzgergasse 14.

Das Umändern, Ausbessern und Reinigen der Herrenkleider wird  
schnell und billig besorgt Marktstrasse 24, 3 Stiegen hoch.

490

# Restauration Schmidt.

Heute Abend von 6 Uhr an

4843

## Münchener Export-Bier im Glas.

### Erste Qualität Kalbfleisch,

per Pfund 10 fr. bei

4136

Metzger Baum, Neugasse.

A. Harzheim, Goldgasse 21, kauft getragene Kleider zu den höchsten möglichen Preisen und verkauft dieselben zu den billigsten Preisen.

481

Englische und französische Tapeten die Rolle à 8 fr., feinere entsprechend höher in Mainz bei S. Jourdan, Markt 11.

ges

Ich beeöhre mich hiermit ergebenst anzuseigen, daß ich von heute an nicht mehr im „Gasthaus zum Anker“ halten werde, und bitte daher sämtliches Gepäck und Waaren, welche nach Schwalbach befördert werden sollen, bei Herrn Gastwirth Philipp Kimmel, Neugasse 3, abzugeben.

Wiesbaden, den 26. März 1866.

Andreas Martin,  
5029 Frachtführmann zwischen Schwalbach und Wiesbaden.

Gegen Zahnschmerz empfiehlt zum augenblicklichen Stillen: „Bergmann's Zahnwolle“ à Hülse 9 fr. A. Schirg, Schillerplatz No. 2. 3911

Den geehrten Herrn Bauunternehmern empfiehle

Parquet-Böden aus der Parquetterie-Fabrik Langenargen in anerkannter Güte, schöner Arbeit und billigen Preisen und können Muster und Zeichnungen jederzeit bei dem Unterzeichneten eingesehen werden.

3347 Reinhard Thoma, 11 Marktstraße 11.

### Piano, Instrumente aller Art und Musikalien

empfiehlt zum Verkauf und Verleihen

A. Schellenberg, Kirchgasse 21. 479

### Kalbfleisch

erste Qualität per Pfund 12 fr. bei Metzger Baum, Neugasse.

482

### Ruhrkohlen,

trockenes buchenes Scheitholz, sowohl klein gemacht, als in  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{3}$ , und  $\frac{1}{4}$  Klafter und gut getrocknete Kohluchen sind fortwährend zu haben bei 467

H. C. Nathan, Michelsberg 3.

Ein neues Landhaus an der Kurhaus-Anlage ist unter den günstigsten Zahlungs-Bedingungen zu verkaufen. Näh. in der Exp. 4154

Ein kleines Landhaus, Emserstraße 29c, mit 6 Zimmern und Zubehör, nebst Gärtnchen ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Langgasse 12. 4584

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.

# Wiesbadener Tagblatt.

Donnerstag

(II. Beilage zu No. 79) 5. April 1866.

## Emser Pastillen,

durch ihre so vorzüglichen Wirkungen — besonders gegen Husten, Verschleimungen &c. &c. — so sehr beliebt, sind stets vorrätig in Wiesbaden bei Herrn Conditor **H. Wenz.**

Die Pastillen werden nur in etikettirten Schachteln versandt.

353 Herzogl. Nass. Brunnenverwaltung zu Bad-Ems.

## WIESBADEN.

### Eröffnung des Cursaals am 2. April.

### Das photographische Atelier von J. Berkowski,

Grünweg 3 (Villa Königsberg), ist zum Aufnahmen täglich von 10—4 Uhr geöffnet.

Da dasselbe eine seltene Größe und vorzügliche Beleuchtung hat, so werden nicht nur große und kleine Portraits, sondern auch Gruppen von bedeutender Größe sauber und elegant ausgeführt. Der Preis für 1 Dutzend Visitenkarten-Bilder ist 5 fl.

Soeben traf bei uns ein:

### Hendschel's Telegraph No. 3 für April. Preis 42 kr.

L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung,  
Langgasse 27.

Von Donnerstag Abend 6 Uhr bis Samstag Abend 7½ Uhr ist ein-  
tretender Feiertage wegen mein Laden geschlossen.

5615 Loeb Baer.

### Geschäfts-Eröffnung.

Einem hochgeehrten Publikum wie meinen Freunden und Gönern die er-  
gebene Anzeige, daß ich mich unter dem heutigen als Damenkleidermacher  
am hiesigen Platze etabliert habe. Ich empfehle mich im Aufertigen von  
Damenkleidern aller Art, sowie Mänteln, Paletots, Jacken u. s. w. Durch  
gute, billige und pünktliche Bedienung werde ich mir das Vertrauen meiner  
geehrten Kunden zu sichern wissen.

Damenkleidermacher  
Karl Brühl, Faulbrunnenstraße 1,  
5622 Wiesbaden.

Ein Bett ist wegen Mangel an Raum zu verl. Marktstr. 38, 1 Tr. 5607.

# Schirm'sche Handels- und Gewerbschule.

Eröffnung des neuen Jahresscursus am 12. April, Morgens 9 Uhr.  
5597 Dr. F. Haas.

## Local - Veränderung.

Unser Geschäft befindet sich von Donnerstag den 5. April an  
nicht mehr Spiegelgasse 6, sondern

## 6 grosse Burgstrasse 6, eine Treppe hoch.

Dieses zeigen wir hiermit unsern geehrten Kunden und Gönnern  
ergebenst an, indem wir bemüht sein werden, uns ihr bisher geschenktes  
Zutrauen auch ferner zu erhalten und die in's Bürgeschäft ein-  
schlagenden Artikel, als: Hüte, Bänder, Blumen, Federn,  
Schleier u. s. w. fortzuführen.

5611

Geschw. Kunz.

## Lebensversicherungs- und Ersparnis-Bank in Stuttgart.

Der Zugang zu diesem gemeinnützigen, auf reiner Gegen seitigkeit  
beruhenden Institut, hat im abgelaufenen Jahre 1865 allen früheren Jahren  
übertrifffen.

Es kamen Anträge ein von 1713 Personen mit fl. 3,599,300 Vers.-Capital  
und stieg die Zahl der Polizeien im Jahre 1865 gegenüber dem Vorjahr von 8279  
auf 9438; die Versicherungssumme von fl. 14,045,000 auf fl. 16,470,000.

Sterbefälle kamen im abgelaufenen Jahre vor: 60 mit fl. 169,541 $\frac{1}{2}$  Vers.-Capital.

Diese Zahlen beweisen, daß die Stuttgarter Bank, welche seit ihrer Grün-  
dung im Jahre 1854 bereits die größte Süddeutsche Lebensversicherungs-Anstalt  
geworden ist, sich immer ausgedehntere Anerkennung verschafft.

Die in den letzten sieben Jahren effectiv zur Vertheilung gekommene Divi-  
dende beträgt durchschnittlich

41 $\frac{1}{2}$  Prozent.

und stellt sich dadurch die Netto-Prämie unübertroffen billig; für eine  
gewöhnliche Lebensversicherung von fl. 1000 zahlt man nach Abzug obiger Di-  
vidende z. B. im Beitrittsalter

von	30.	35.	40.	45.	50. Jahren
-----	-----	-----	-----	-----	------------

jährlich nur fl. 14. 12 fr. fl. 16. 12 fr. fl. 18. 42 fr. fl. 22. fl. 26. 48 fr.

Statuten, Prospective und Antragsformulare unentgeltlich bei

Den Vertretern:

Willh. Auer, Hauptagent in Wiesbaden.

C. F. Wetz, Agent

Feinsten Heidelberg Kunstvorwahl No. 0, sowie vorzüglichste Kunfts-  
hose empfiehlt August Kadesch, Langgasse 2. 5610

Weisse Vorhangshalter in reicher Auswahl empfiehlt billigst

Hermann Rayss,  
Hofposamentier, Neugasse 1.

## •2000 Kartoffeln, undo W

2 Kumpf zu 11 kr. und 200 Pfund zu 2 fl., sind Friedrichstraße 7 im Vor-  
derhaus zu haben. 5183

## Annonce.

Mein Lager in allen Arten

## Tuchen & Buxkins

empfele zu den billigsten Preisen.

Schwarze Tuche und Buxkins in einer schönen  
und guten Ware, für Confirmanden, die Elle von  
fl. 1. 45 fr. bis fl. 5. 800d

J. Astheimer,

Goldgasse 1, Ecke der Häfnergasse.

Unterzeichneter beeckt sich dem verdienstlichen Publikum die Anzeige zu machen,  
dass er die Stelle als beedigter Leihhaus-Makler übertragen bekommen  
hat und empfiehlt sich bei vorkommenden Fällen bestens.

Wilhelm Hack,

Webergasse 5 u. Häfnergasse 10.

## Dünger aus führgesellschaft.

Die geruchlose Entfernung der Kloaken geschieht täglich von obiger Gesell-  
schaft und werden Bestellungen durch August Monberger, Jonas Schmidt,  
D. Kraß, Ph. Schmidt, Chr. Thon, S. Weil und Heinrich Winter-  
meyer eingegangen.

## Nähmaschinen

der anerkannt besten Sorten, Grover & Vaser, Wheeler & Wilson u. c.  
verkauft zu billigen Preisen

W. Hack, Häfner- und Webergasse.

Alle Arten Steppereien und Reparaturen werden rasch und billig be-  
sorgt; meine langjährigen Erfahrungen in diesem Artikel befähigen mich dazu  
besonders, ebenso wie auch zur Ertheilung von gründlichem Unter-  
richt. 471

Klängel, Pianinos, Tafellaviere von Kain und Günther Lipp,  
empfehlen zu billigen Preisen unter mehrjähriger Garantie.

W. & C. Wolff,

Marktplatz 8.

## Die Lungenschwindfucht

wird naturgemäß, ohne jede innerliche Medizin geheilt. Adresse: W 25  
poste restante Heidelberg. (Franco gegen franco.) 82

Im Auftrag sind 3 große Schrotmühlen, à fl. 27 per Stück, zu ver-  
kaufen Langgasse 12. 3308

Amh., auch Pferdedung wird zu kaufen gesucht. Näheres bei Chr. Petry,  
Fuhrmann, Römerberg 24. 5069

Holzer und Holländer Namarienvögel und mehrere Vogelscheden sind zu  
verkaufen. Mähr. Expedition wird 5150

# Wohnungs-Veränderung.

Die Pianistin und Gesanglehrerin Elise Fischer, sowie der Musillehrer  
Franz Fischer jun. wohnen nicht mehr Geisbergstraße, sondern **Ecke der  
Schwalbacher- und Faulbrunnenstraße No. 12.** 5594

Ausgezeichnete Kartoffeln, per Kumpf 7 fr., empfiehlt 5610  
5610

**August Kadesch**, Langgasse 2, 5610

Lattichsalat ist fortwährend zu haben bei 5626  
5626

Gärtner Rossel, Geisbergweg.

Fortwährend An- und Verkauf aller Arten Möbel, Betten, Weißzeng, Herrn- und Frauenkleider kleine Weberstraße 5. 5595

Ein hochgesber Holländer Kanarienvogelhahn nebst verschiedenen Käfigen sind zu verkaufen. Lehrstraße 11. 5557

Eine Balkenwaage mit 250 Pfund Gewicht und ein noch neues Korbwägelchen sind zu verkaufen. Näh. Exp. 5584

Häfnergasse 19, Hinterhaus, sind junge Wachtelhündchen (acht dänische Rasse), Männchen, zu verkaufen. 5608

120,000 gut gebrannte Backsteine, sowie rein gewaschene Schafwolle im Pfund sind zu haben Schwalbacherstraße 1. 5601

Zwei Zimmer mit und ohne Küche in einem stillen Hause, für zwei Personen, werden gesucht. Oefferten mit J. M. werden in der Expedition d. Bl. entgegengenommen. 5547

Ein Pape, griech. Lexicon, 4 Bde., div. Lehrbücher für Tertia und Secunda beider Gymnassen, sowie eine ital. Geige, Notenpult und div. Musikalien billig zu verkaufen. Näheres Wilhelmstraße 13, Parterre. 5304

Ein sehr gutes, fehlerfreies Zugpferd nebst Geschirr und Wagen ist zu verkaufen. Näh. Langgasse 12. 5049

Dürres buchen Scheitholz, ächte nichtblühende Frühlkartoffeln und rein gewaschene Schafwolle zu haben bei Jacob Dörr, Friedrichstraße 37. 5521

Ein ganz neuer, schöner, vollkommener Winterwagen ist billigst zu verkaufen. Platter Chaussee 1. 5432

Nerostraße 12 ist guter Mist zu verkaufen. 5587

Römerberg 17 ist eine frischmellende Ziege mit Lamm zu verkaufen. 5591

Getragene Herrnsleider u. Möbel werden gekauft u. verk. Häfnerg. 6. 2390

Ein Paar schwarze Pfantauben sind entflohen. Wer dieselben Saalgasse 14 zurückbringt, erhält 1 fl. Belohnung. 5533

Ein Spitzhund ist zugelaufen und kann gegen die Einrückungsgebühr abgeholt werden Langgasse 29. 5614

Verlaufen ein großer, schwarzer Hund mit weißer Brust und Füßen. Dem Wiederbringer eine Belohnung bei Metzger Fiedler in Sonnenberg. Vor dessen Ankauf wird gewarnt. 5574

Ein junger, schwarzer Wachtelhund mit gelbem Halsband, auf den Namen "Bello" hörend, hat sich verlaufen. Dem Wiederbringer eine Belohnung Neugasse 2. Vor dessen Ankauf wird gewarnt. 5575

Vom Kurhause bis zum Ende der Sonnenbergerstraße oder auf dem Rückwege von da durch die Anlagen bis zur Wilhelmstraße wurde gestern am 3. d. M. ein schwarzer, mit brauner Seide gefütterter Pelzkragen verloren. Der Finder wird gebeten, denselben Rheinstraße 18 zwei Stiegen hoch, gegen gute Belohnung abzugeben. 5598

Am ersten Feiertage ist in der evangelischen Kirche ein brauner En-tout-eas abhanden gekommen. Man bittet, denselben gegen Belohnung Dozheimerstraße 29a abzugeben. 5571

**Ein Kinderschirm** ist in der evangelischen Kirche am Freitag liegen geblieben. Abzuholen gegen die Einrückungsgebühr Kirchhofsgasse 4. 5567

Ein Mädchen sucht Monatskelle Heidenberg 6. 5532

Ein Mädchen, im Kleidermachen und Weißzeugnähen geübt, wünscht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näh. Faulbrunnenstr. 3, 3 St. h. 4756

Ein braves Monatmädchen wird gesucht für 1—2 Stunden des Tags Friedrichstraße 2. 5549

Ein starkes Mädchen vom Lande sucht Beschäftigung im Waschen und Bügeln. Zu erfragen Hochstätte 10. 5563

Ein Mädchen sucht Monatdienst. Näh. Faulbrunnenstr. 1, Hinterh. 5577

Gesucht zwei perfecte Büglerinnen für die bevorstehende Saison nach Langenschwalbach. Näh. Exped. 5588

Einige brave Mädchen können das Kleidermachen gründlich erlernen bei Emilie Kämpel, Marktplatz 3. 5589

### Stellen-Gesuche.

Dotzheimerstraße 4 wird ein Mädchen bei Vieh gesucht. 5476

Ein braves Dienstmädchen wird gesucht Kirchgasse 35. 5491

Webergasse 11, Parterre, wird ein ordentliches Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, in Dienst gesucht. 5505

Ein reinliches Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, wird auf 15. April gesucht. Nur solche, welche gute Zeugnisse aufzuweisen haben, wollen sich melden bei

Hermann Geismar, neue Colonnade 1. 5510

Ein gewandtes Mädchen gesetzten Alters, welches eine Dame zu bedienen versteht, auch frisieren kann und im Kleidermachen bewandert ist und sich sonst in der Haushaltung nützlich zu machen weiß, entweder englisch oder französisch sprechen kann, wird sogleich gesucht. Näheres in der Exped. 5055

Eine gesunde, erst- oder zweitstellende Schenkamme wird gleich gesucht. Näh. bei Alexander Schmidt, Restaurateur. 5536

Ein braves Mädchen, welches in der Hausarbeit tüchtig ist und mit Bedienung von Fremden umzugehen versteht, wird zum sofortigen Eintritt gesucht. Näh. Exped. 5536

Ein anständiges Mädchen, im Weißzeugnähen und Kleidermachen geübt, auch bügeln kann und Liebe zu Kindern hat, sucht in einem feinen Hause eine Stelle. Näh. Metzgergasse 3 bei Witwe Leyerich. 5554

Ein zuverlässiges Mädchen sucht eine Stelle. Näheres Friedrichstraße 28 bei M. Gottschalk. 5551

Ein Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht, sucht eine passende Stelle zum 15. April. Näh. zu erfragen Schachtstraße 24. 5558

Eine kleine, stille Familie sucht gegen gute Lohn ein gewissenhaftes, braves, gewandtes Mädchen. Nur solche, welche die genannten Eigenschaften durch gute Zeugnisse beweisen können, wollen sich melden bei der Exped. 5548

Ein gebildetes Mädchen, 22 Jahre alt, aus achtbarer Familie, welches seither in Geschäften conditionirte und in allen Hausarbeiten erfahren ist, wünscht eine Stelle als Bonne, zur Stütze der Hausfrau oder in einem feineren Geschäft. Eintritt könnte sogleich geschehen. Näheres in der Exped. d. Bl. 5561

Ein gewandtes Zimmermädchen wird in ein Hotel gesucht. Näh. Exped. 5576

Ein Mädchen, welches hier noch nicht diente, sucht eine Stelle auf gleich als Hausmädchen oder Mädchen allein. Näh. Mauerg. 10 im 2. St. 5578

- Kochinnen, Jungfern, Bonnen, welche der französischen Sprache mächtig sind, sowie Haushälterinnen, Haus-, Zimmer-, Küchen- und Kindermädchen mit guten Zeugnissen, suchen Stelle. Nähtere Auskunft ertheilt Frau A. Petri, Meßgergasse 32. 325
- Ein solides, einfaches Mädchen, womöglich vom Lande, welches gründlich waschen und putzen kann, auch gewöhnliche Näharbeiten verrichtet, wird gegen hohen Lohn gesucht. Näh. Exped. 5585
- Ein starkes Mädchen, welches kochen und alle Hausarbeit gründlich versteht und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht auf gleich eine Stelle. Näheres Schwalbacherstraße 27, Hinterhaus, Parterre. 5573
- Ein gebildetes Mädchen sucht eine Stelle als feines Zimmermädchen und kann gleich eintreten. Näh. Platterstraße 11. 5599
- Ein Küchen- und ein Zimmermädchen, mit guten Zeugnissen versehen, werden gesucht Schillerplatz 1. 5609
- Eine gute Köchin wird gesucht Mühlgasse 3. 5620
- Ein Mädchen, das kochen kann und jede Hausarbeit versteht, wird sofort gesucht. Näheres in der Exped. 5584

- Ein wohlzogener Junge von auswärts wird als Kellner-Lehrling gesucht. Wo, sagt die Exped. 5415
- Schirgasse 35 wird ein Junge zum Wecktragen gesucht. 5492
- Ein verheiratheter Mann, welcher 9 Jahre einen alten Lahmen Herrn bediente und pflegte und durch dessen Tod entlassen ist, sucht Stelle als Bedienter oder Badmeister und kann gleich oder später eintreten. Näheres Louisenstraße 23, im Hinterhans. 5517
- Ein junger Mann vom Lande, 26 Jahre alt, welcher französisch spricht, wünscht mit einer Herrschaft als Kammerdiener auf Reisen zu gehen. Eintritt kann zu jeder Zeit erfolgen. Näh. zu erfragen in der Exped. 4986
- Ein braver Junge kann das Sattlergeschäft erlernen bei Sattlermeister Fr. Becker, Langgasse 40. 5384
- Einem ordentlichen, braven Jungen ist Gelegenheit geboten, ein schönes und gutes Geschäft unentgeldlich zu erlernen. Wo, sagt die Exped. 5427
- Helenenstraße 23 wird ein Schlosserlehrling gesucht. 5395
- Ein braver Junge kann in die Lehre treten bei Jacob Nehm, Lackierer. 55073
- Ein braver Junge kann das Sattlergeschäft erlernen. Näh. Exped. 4934
- Bei Tapezierer W. Machenhauer, Nerostraße 31, wird ein braver Junge in die Lehre gesucht. 5550
- Ein tüchtiger Herrschaftskutscher sucht auf gleich oder später eine Stelle. Näh. in der Exped. 5559
- Ein fleißiger, junger Mann findet Beschäftigung bei Julius & Adolph Hartmann, Schwalbacherstr. 31. 5524
- Ein junger Mann, der französisch und englisch spricht, sucht eine Stelle als Portier oder Badmeister. Gef. Osserten werden unter L. M. in den Exped. d. Bl. erbeten. 5545
- Ein Kutscher, welcher schon bei Herrschaften war und gute Zeugnisse hat, wird gesucht; ebenso ein braver Junge vom Lande zu kleinen Pferden. Näh. in der Exped. d. Bl. 5540
- Ein mit guten Zeugnissen versehener Hausbursche wird in ein Hotel gesucht. Näh. Exped. 5576
- Die Kaltwasser-Heilanstalt Dietenmühle sucht einen fleißigen Gärtnerburschen in Jahresdienst; auch läuft sie circa 100 kräftige Schößlinge wilder Reben.

Gartnarbeiter werden angenommen Steinstraße 8. 5618

## Ge sucht wird ein tüchtiger Knecht,

der mit Pferden umzugehen weiß. Näheres in der Exped. 5603

16000, 4800, 3000, 2800, 1700 fl. werden gegen doppelte Sicherheit  
zu 5% zu leihen gesucht. F. Schaus. 5481

fl. 10 à 15,000, erste Hypothek auf ein Haus in hiesiger Stadt, mit mehr  
als doppelter Sicherheit werden pr. 1. Juli zu cediren gesucht. M. E. 5219

Dambachthal 1, 2 Stiegen hoch, ist ein großes, sowie ein kleineres  
Zimmer mit Cabinet, möblirt, zu vermieten. 4306

Döheimer Straße 8 ist eine Parterrewohnung, bestehend in 3 Zimmern  
Mansarde, Küche und Zubehör, zu vermieten und 1 April zu beziehen. 1106  
Langgasse 5 ist ein Laden mit Logis auf 1. Juli d. J. anderweitig zu  
vermieten. 5605

Luisenstraße 27 ist eine Parterrewohnung von 4 Piecen, einer Küche,  
durch Glashüre abgeschlossen, nebst Zubehör sofort zu vermieten. Näheres  
Schillerplatz 3, eine Stiege hoch. 5560

Ludwigstraße 4 ist ein heizbares Dachstübchen zu vermieten. 5287

Mauergasse 13 ist ein Zimmer zu vermieten. 5564

Im früheren Baum'schen Hause im Dambachthal sind mehrere kleine Logis  
zu vermieten. Zu erfragen beim Eigenthümer, Schreiner Maher, Nero-  
straße 34. 1801

Zu Sonnenberg, an der Wiesbadener Straße, ist auf den 1. Juli eine freund-  
liche Wohnung billig zu vermieten; sie besteht aus 2 Zimmern, 2 Cabinetten,  
einer Küche, Speicher, Keller und Holzstall. Näh. bei Georg Christian  
Dörr daselbst. 5569

Chambres à louer. Rooms to let Oranienstrasse 10. Zimmer zu ver-  
mieten und zwei Oleander zu verkaufen Oranienstraße 10. 5593

Obere Schwabacherstraße 49 können 3 Leute Schlafstelle erhalten. 5570

Heidenberg 14 im Hinterhaus können 2 reinl. Arbeiter Logis erhalten. 5539

Ein reinlicher Arbeiter kann Logis erhalten Schachtstraße 23, Parterre. 2594  
Zwei bis vier reinliche Arbeiter können Schlafstelle erhalten. Näh. Ellenbogen-  
gasse 10, 1 Stiege hoch. 5204

Marktplatz 8, Seitenbau, bei Schuhmachermeister W. Heinrich, können mehrere  
Herrn Kost und Logis erhalten. 5546

## Ein Stückchen Papier.

Eine Criminal-Novelle.

(Fortsetzung aus No. 78.)

Jetzt war dieses Bekennnis nicht mehr möglich, ohne sich der Verachtung ihres  
Vaters auszusetzen, der ratslos, aber ganz vergeblich danach strebte, seine Tochter  
aus ihrer Lage zu befreien oder sie mindestens sprechen zu können. Man verwies  
ihn überall, wo er bat und forderte, auf den Erfolg der bevorstehenden Confronta-  
tionen mit den Zeugen, die erwartet wurden.

### Schistes Kapitel.

Joachim von Thorschöfel führte seinen Vorsatz aus. Gwon am nächsten Mitt-  
tag fuhr er mit der Diligence, außer Extravagant die anständigste und schnellste Weise  
gelegenheit damaliger Zeit, nach der Residenz und kam vier und zwanzig Stunden  
später dort glücklich an. Seine erste Frage im Hotel, dem besten und elegantesten  
der Stadt, war: ob Graf Edgar Hallerström hier logiere. Die Antwort fiel be-  
jahend aus und man bezeichnete ihm das Zimmer desselben.

Joachim, von seinem Herzen getrieben, das sich eines stillen Großes bewusst  
war, als sein Freund ihn in Sich zu lassen schien, eilte stürmisch die Treppen hinauf

und trat ohne anzutippen, in das große Gewach ein, welches der Graf bewohnt  
sollte. Er fand ihn nicht darin. Wohl aber erkannte er aus einigen Umständen,  
dass Hallerström beabsichtigte, wieder abzureisen. Ein Mantel hing über der  
Stuhllehne, eine Nessemütze lag auf dem Tische, daneben ein Kästchen, welches Joachim  
als ein Pistolenfutteral erkannte und ein Mantelsack.

Der Graf selbst war jedoch nirgends sichtbar und Joachim, ihn erwartend,  
benutzte die Zeit, diese Gegenstände aufmerksam zu betrachten. Endlich wurde er  
des Wartens überdrüssig und er schickte sich eben an, das Zimmer zu verlassen, um  
Nachfrage zu halten, als sein Blick über das Bett glitt, das im Hintergrunde stand  
und mit reichen Vorhängen verhüllt war.

„Sollte Hallerström noch schlafen?“ fragte Thorhöfel sich lachend und schlug  
vorsichtig die Vorhänge aus einander. Richtig. Da lag der junge Mann, halb  
angekleidet auf's Bett geworfen und schlief fest. Thorhöfel betrachtete ihn. Er  
konnte nicht umhin, sich einzugesten, dass eine merkwürdige Veränderung mit  
seinem Freunde vorgegangen war. Stattdes schönen, feinen, weiblich zarten Ge-  
sichtes leuchtete ihm ein sonnenverbranntes Antlitz entgegen, das durch einen Traum  
von Gefahren einen trozig drohenden Charakter angenommen zu haben schien.  
Geballt ruhte die rechte Hand mit steif ausgestrecktem Arme zur Seite, während  
die linke Hand, in seinem Haare festgefahren, dasselbe weit aus der Stirn gestri-  
chen hatte.

„Der scheint mit Tigern und Leoparden im Kampfe,“ dachte Thorhöfel.  
Wahrhaftig, eine andere Atmosphäre, wie die der Residenz, hat ihn seit unserer  
Trennung umgeben. Heda, Langschläfer!“ rief er laut, „haben Sie die Nacht  
durchschwärmt oder war es in den Regionen, wo Sie jetzt gelebt, Mode, bis Mittag  
zu schlafen?“

Graf Hallerström schreckte auf, richtete sich in die Höhe und sah Thorhöfel  
unverwandt, aber augenscheinlich in verwirrtem Geisteszustande an.

„Habe ich mich verändert, wie Sie, Hallerström, dass Sie mich nicht erkennen?“  
fragte Thorhöfel heiter. „Wo haben Sie denn gesteckt seit zwei Jahren? In Asien,  
Afrika oder Amerika?“

Hallerström hatte sich gefasst und war mit einem Sprunge zum Bette heraus.  
„Joachim? Sie? Mein Gott, welche Überraschung!“ rief er fröhlich, nach-  
dem er erst wild und unsät seine Blicke rundum geworfen und sich mehrmals  
über's Gesicht gestrichen hatte, als müsse er einen Schleier davon entfernen. „Ist  
das Zufall, Freund, oder ist es Ihre Absicht gewesen, mich aufzusuchen?“

„Beides, Edgar, Beides! Zufällig musste ich meinem hochvermögenden  
Vetter, der mir eine hübsche und einträgliche Stelle in der Domainenverwaltung  
verschafft hat, eine Dankvisite abstatten und da ich Veranlassung hatte, auch Ihnen  
Dank zu sagen, so eile ich herzukommen, um Sie noch anzutreffen.“

Ein düsterer Zug verdeckte momentan den hellen Lichtglanz des Frohsinns,  
der in Hallerströms Augen thronte. Dessen ungeachtet rief er mit sehr heiterem  
Tone: „Gut, dass Sie sich beeilt haben, bester Joachim, denn in einer Stunde  
hätten Sie mich schwerlich noch angetroffen! Was Sie mir an Dank schuldig zu  
sein glauben, beschäm't mich. Ich hätte besser gethan, eifriger für die Ablösung  
meiner Verpflichtung zu sorgen. Hoffentlich kam ich früh genug, um Sie nicht  
wegen der für mich übernommenen Bürgschaft in Unannehmlichkeiten zu versetzen.  
Man sagte mir, dass der Kaufmann Manbeer großes Gelüste gehabt. Ihr Gut anz-  
zugutachten.“ (Fortsetzung folgt.)

## Gottesdienst in der Synagoge.

Pesachfest Vorabend Aufang 6<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr.

Morgenn 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Predigt 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

Hierbei eine literarische Beilage.